

LITERARISCHER SALON

IM SOMMERSEMESTER 2017



Der Literarische Salon...

... ist eine Veranstaltungsreihe des Lese- und Schreibzentrums und kennt zwei Formate:

In *Lesungen* stellen uns Autoren und Autorinnen ihre aktuellen Werke vor und stehen in offener Atmosphäre Rede und Antwort. In *Literarischen Gesprächen* widmen wir uns gemeinsam je einer Neuerscheinung und – unter dem Motto „Dichter dran!“ – einem Klassiker. Alle Leser und Leserinnen sind herzlich eingeladen, an unserem Salon-Dialog teilzunehmen – Lieblingsstellen dürfen gern mitgebracht und vorgelesen werden. Die Veranstaltungen sind eintrittsfrei und offen für jedermann. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen.

MI 10. Mai
2017

Georg Bydlinki:
Die Sprache bewohnen – wann Worte wichtig sind

Lesung und Gespräch

Weil „Lyrisch (...) eben die erste und schönste Fremdsprache auf der Welt“ ist, freuen wir uns auf das Gespräch mit dem österreichischen Lyriker Georg Bydlinki. Seine Kinder- und Erwachsenengedichte begegnen dem Alltäglichen mit den Mitteln der Sprache. Überraschende Wendungen verführen zu neuen Blicken auf die Welt, die mit Witz und Poesie unter die Lupe genommen wird. Dabei ist das Reimspiel in dieser Lyrik genauso zuhause wie die Entschleunigung der Sprache und die Anregung zum Selberschreiben. Dass er seine Gedichte häufig selber auf der Gitarre begleitet, macht besonders neugierig auf seinen Besuch im Salon.

MI 31. Mai
2017

Lena Gorelik:
Null bis unendlich

Literarisches Gespräch zu einer Neuerscheinung

Ja, Zahlen spielen eine Rolle in dieser Geschichte rundum Sanela, Nils Liebe und Niels-Tito. Zum Beispiel die Zwei. Zwei Dinge nämlich hat Sanela, die mit 14 aus Jugoslawien geflohen ist und in der Schule auf Nils trifft, über sich sagen hören: Kriegskind und Waisenkind. Oder die Null, über die Sanelas Sohn Niels-Tito früh weiß, dass man sie nicht teilen kann; aber lieber ist ihm die Elf. Niels-Tito ist übrigens nicht der Sohn von Nils, aber Nils und Sanela werden zum zweiten Mal zusammenkommen, und die Erzählung rundum die Begegnung der beiden, zuerst und zuletzt, ist berührend und ein Gespräch wert, finden wir.

MI 21. Jun.
2017

José F.A. Oliver:
**HEIMATT
Fremdenzimmer
21 Gedichte aus Istanbul,
4 Briefe & 10 Fotow.orte**

Lesung und Gespräch

Der in Hausach im Schwarzwald lebende Dichter andalusischer Herkunft José F.A. Oliver liest Gedichte aus dem frühen Band *Heimatt*. Mit feiner sprachlicher Sensibilität spürt der Schriftsteller darin den Zwischenräumen und Begegnungen der ihn prägenden Sprachen nach. Seine Essays in *Fremdenzimmer* (2015) umkreisen das Aufbrechen zwischen den Sprachen und Kulturen, zentrale Themen wie Herkunft und Fremdheit sowie das Aufbrechen von Worten und Traditionen. In *21 Gedichte aus Istanbul, 4 Briefe & 10 Fotow.orte* (2016) spiegelt sich hellseherhaft aktuelles Geschehen und Istanbul als ein „Menschenatlas voller Wirklichkeiten“.

MI 28. Jun.
2017

Nikolai Gogol:
Der Mantel

Dichter dran! Literarisches Gespräch zu einem Klassiker

Am Ende unserer Sommerreihe steht mit dieser russischen Novelle ein Stück Weltliteratur. Akaki Akakiewitsch ist alles andere als eine schillernde Figur: Klein, glatzköpfig, mittelalt und im mehligbraunen Rock verbringt er seine Tage auf einer Petersburger Behörde mit dem Abschreiben von Texten, er isst jeden Abend das gleiche, er hat keine Freunde und keine nennenswerten Interessen außer dem Kopieren und Verwalten – ein Langeweiler, dem der Kauf eines neuen Mantels zum spannenden Lebensereignis wird. Erst als ihm dieser neue Mantel gestohlen wird, verwandelt sich der unscheinbare Beamte in ein rächesuchendes Phantom...

Alle Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr in der Leselounge der Universitätsbibliothek.